

### **Schweiz**

Stoll Giroflex AG  
Bahnhofstrasse 44  
CH-5322 Koblenz  
Tel.: +41 (0) 56 267 91 11  
Fax: +41 (0) 56 267 93 93  
info@giroflex.ch

### **Deutschland**

Giroflex GmbH  
Schlemmersbrühlstrasse 12  
D-78187 Geisingen  
Tel.: +49 (0) 7704 9279 0  
Fax: +49 (0) 7704 9279 100  
info@giroflex.de

### **Belgien**

Giroflex SA  
Rue Neerveld 109  
B-1200 Brüssel  
Tel.: +32 (0) 2 761 20 20  
Fax: +32 (0) 2 771 68 70  
info@giroflex.be

### **Frankreich**

Giroflex France  
Tel.: +33 (0) 800 91 72 71  
Fax: +33 (0) 800 91 72 92  
info@giroflex.be

### **Niederlande**

Giroflex Nederland BV  
De Oude Molen 3a  
NL-1184 VW Ouderkerk aan de Amstel  
Tel.: +31 (0) 20 47 22 555  
Fax: +31 (0) 20 47 20 289  
info@giroflex.nl

[www.giroflex.com](http://www.giroflex.com)



gestalten.ch 08/2011 6000 Ex.

# DIE ZUKUNFT IST WIEDERVERWENDBAR.



**giroflex**  
designed to work

# «CRADLE TO CRADLE» DIE ROHSTOFFE WERDEN KNAPP. DESHALB HANDELN WIR.

**Ökologisch sinnvoll, nachhaltig und ressourcenbewusst produzieren** ist Teil unserer Firmenphilosophie. Und das seit 1872. Auf diesem Weg haben wir zahlreiche Meilensteine erreicht. Jetzt machen wir den nächsten grossen Schritt: Wir setzen konsequent auf «Cradle to Cradle», zu Deutsch «Von der Wiege zur Wiege».

**Die Idee hinter «Cradle to Cradle» ist einfach:** Produkte werden in geschlossenen biologischen Nährstoff- und technischen Stoffkreisläufen hergestellt. Nach Ablauf ihres Produktlebenszyklus kehren die Rohstoffe in den Kreislauf zurück und werden wieder zu dem, was sie einmal waren – ein Stuhl bleibt ein Stuhl. So entstehen keine Abfälle, denn sämtliche Rohstoffe werden x-fach wiederverwendet. Theoretisch unendlich oft.

**«Cradle to Cradle» ist eine ganzheitliche Betrachtungsweise.** Wer seine Produkte zertifizieren lassen will, muss wiederverwendbare Materialien wählen, den Energie-, Material- und Wasserverbrauch minimieren, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss senken, den Anteil erneuerbarer Energien steigern, alle Rohstoffe wiederverwenden und seine gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen. Giroflex setzt mit der Integration der «Cradle to Cradle»-Philosophie in den Design- und Produktionsprozess neue Umweltstandards und erfüllt gleichzeitig höchste Qualitätsansprüche.

«Die Wirtschaft ist auf Wachstum ausgelegt – die Natur auf Gleichgewicht. Das innovative «Cradle to Cradle»-Prinzip ist die zukunftsfähige Lösung, um beides in Einklang zu bringen.»

Dr. Tobias Gerfin  
CEO, Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Stoll Giroflex AG

## «CRADLE TO CRADLE»

- ist eine ressourcenorientierte Philosophie für umweltbewusst produzierende Unternehmen.
- bezieht sich auf den gesamten Produktlebenszyklus.
- lässt die Rohstoffe in technischen und biologischen Kreisläufen zirkulieren.
- erlaubt nur den Einsatz schadstofffreier Materialien in Produktion und Produkten.
- involviert alle an Produktion und Produkt beteiligten Partner und Lieferanten.
- ist der zurzeit höchste Standard in Sachen Nachhaltigkeit.



Die Stuhlserie giroflex 656 ist seit 2010  
«Cradle to Cradle»-zertifiziert

# «CRADLE TO CRADLE»-ZERTIFIKAT NACHHALTIGKEIT BEGINNT BEI DER PRODUKTENTWICKLUNG.

**Die herausragende Stuhlserie giroflex 656 mit Eccos-Stoff ist seit 2010 «Cradle to Cradle»-zertifiziert.** Komplett schadstofffreie Materialien werden in geschlossenen technischen und biologischen Kreisläufen beliebig oft wiederverwendet und bleiben damit kommenden Generationen erhalten. Die Serie ist so konzipiert, dass die Produktlebensdauer verlängert wird, indem sämtliche Teile mehrmals austauschbar sind.

**Der giroflex 656 ist in zehn Minuten komplett zerlegt.** Bis auf den Schaumstoff können wir sämtliche Rohstoffe – Aluminium, Stahl, Kunststoff – verlustfrei wiederverwenden oder -verwerten. Die Kunststoffrollen werden granuliert und wieder zu Kunststoff verarbeitet, die Gasfeder geht zurück an den Lieferanten und wird dort neu aufbereitet, der Stoff wird kompostiert. Wir trennen alle Materialien sortenrein, um die Qualität der Rohstoffe hoch zu halten – aus einem Stahlrohr wird wieder ein Stahlrohr.

**Im Vergleich zu herkömmlichen Produkten sparen wir 37 Prozent Aluminium.** Deshalb brauchen wir in der Produktion 38,55 Kilowattstunden weniger Energie und stoßen 21,2 Kilogramm weniger CO<sub>2</sub> aus – pro Stuhl. Ausserdem senken wir den Energie- und Heizölverbrauch, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss und die Abfallmenge in der Abwasser-aufbereitung massiv.

**Der giroflex 656 gewinnt beim «red dot design award» 2011.** Gutes Produktdesign und höchste ökologische Standards sind kein Widerspruch. Beim international renommierten «red dot design award» wurden 2011 die Drehstühle giroflex 656 für ihre herausragende Designqualität ausgezeichnet.



# KURZ UND BÜNDIG NACHHALTIGKEIT HAT FÜR UNS VERSCHIEDENE FACETTEN.

*Nachhaltig und verantwortungsbewusst wirtschaften geht weiter als Rohstoffe wiederverwenden oder CO<sub>2</sub> kompensieren. Deshalb stimmen wir Produkte, Prozesse, Rohstoffe und Umweltschutzmassnahmen aufeinander ab.*



«Cradle to Cradle» ist ein Modell für industrielle Prozesse, in dem alle Rohstoffe in geschlossenen Kreisläufen wiederverwendet werden. Der giroflex 656 ist «Cradle to Cradle»-zertifiziert.



Forschung, Entwicklung und Produktion – alles in der Schweiz. Wir haben in Koblenz eine grosse Fertigungstiefe, beziehen Komponenten und Teile nur von Partnern in der Nähe, die dieselben hohen ökologischen Ansprüche erfüllen wie wir.



Wir bieten unsere Stühle auf Wunsch klimaneutral an. Mit dem Betrag, den Sie als Ausgleich für die CO<sub>2</sub>-Emissionen entrichten, finanziert myclimate Klimaschutzprojekte.



Unsere Produkte sind hochwertig verarbeitet und langlebig. Deshalb gewähren wir fünf Jahre Vollgarantie auf Konstruktion, Mechanik und Verarbeitung.



Unsere Servicetechniker entsorgen alle Stühle ökologisch korrekt – auch die unserer Wettbewerber. Die Materialien werden sortenrein getrennt und recycelt oder wiederverwendet.



Die Norm ISO 14001 definiert, wie ein Umweltmanagementsystem aufgebaut und in andere Managementsysteme integriert werden soll. Giroflex ist seit 2003 ISO-14001-zertifiziert.

# FAKTEN UND ZAHLEN GIROFLEX ENGAGIERT SICH FÜR UNSERE UMWELT.

1. Giroflex hat den Einbrennofen für die Pulverbeschichtung besser isoliert und den Propangasverbrauch um 12 Prozent reduziert. Ersparnis: 4 200 m<sup>3</sup> Propangas im Jahr.
2. Giroflex kühlt alle Behälter für Schaumkomponenten in der Schäumerei mit Kühlgeräten in einem geschlossenen Wasserkreislauf und verbraucht 40 Prozent weniger Frischwasser. Ersparnis: 2 300 m<sup>3</sup> Wasser im Jahr.
3. Giroflex setzt in der Polsterei schadstofffreien und wasserlöslichen Leim ein. Weil keine Sprühnebelämpfe und weniger Lösungsmittelgase entstehen, wird keine Frischluft zugeführt, die im Winter aufgeheizt werden muss. Das reduziert den Stromverbrauch um 170 000 kWh, den Heizölverbrauch um 1 200 l und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss um 3 750 kg im Jahr. Ausserdem halbiert sich so die jährliche Abwassermenge auf 200 m<sup>3</sup>.
4. Giroflex beleuchtet die Produktionsräume mit Leuchtstoffröhren mit Tageslichtfunktion, die mit einem Aluminiumreflektor kombiniert sind. Die Lichtleistung ist gleich gut bis besser – und das bei 40 Prozent weniger Leuchten. Ersparnis: 12 000 kWh im Jahr.
5. Giroflex braucht für den giroflex 656 2,57 kg weniger Aluminium als bei der herkömmlichen Produktentwicklung. Ersparnis: 21,2 kg CO<sub>2</sub> oder 38,55 kWh Energie pro Stuhl. Das sind 1,1 Prozent des jährlichen Energieverbrauchs eines Schweizer Haushaltes.
6. Giroflex trennt Aluminium, Batterien, Elektroschrott, Folien, Holz, Karton, Kunststoff, Kupfer, Messing, Metall, Papier, PET-Flaschen und Stahl sortenrein. Abfall wird fachgerecht entsorgt, Kunststoff wird im eigenen Kunststoffwerk granuliert, aufbereitet und in der Produktion verlustfrei wiederverwendet.
7. Giroflex arbeitet mit hochwertigen Rohstoffen, verarbeitet sie sorgfältig und stellt Stühle her, die lange halten. Auch, weil sie gewartet und repariert werden. Das minimiert Abfall. Ausserdem nimmt Giroflex jeden Stuhl zurück und verwendet alle Rohstoffe wieder.
8. Giroflex ist seit 2003 ISO-14001-zertifiziert. Diese Norm definiert, wie ein Umweltmanagementsystem aufgebaut und in andere Managementsysteme integriert werden soll.